

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 4046/87 DER KOMMISSION**  
**vom 30. Dezember 1987**  
**zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in**  
**unverändertem Zustand**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
 Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
 Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates  
 vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-  
 tion für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
 (EWG) Nr. 3993/87<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 19 Absatz  
 4 zweiter Unterabsatz,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates  
 vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische  
 Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif<sup>(3)</sup>, insbe-  
 sondere auf Artikel 15,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr von Weiß- und  
 Rohzucker anzuwenden sind, wurden durch die Verord-  
 nung (EWG) Nr. 3676/87 der Kommission<sup>(4)</sup> geändert  
 durch die Verordnung (EWG) Nr. 3874/87<sup>(5)</sup>, festgesetzt.

Die Anwendung der in der geänderten Verordnung  
 (EWG) Nr. 3676/87 enthaltenen Modalitäten auf die  
 Angaben, über die die Kommission gegenwärtig verfügt,

führt dazu, daß die derzeit geltenden Ausfuhrerstattungen  
 entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung zu  
 ändern sind.

Infolge der Einführung der Kombinierten Nomenklatur  
 durch die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates  
 wurde das ab 1. Januar 1988 für die Ausfuhrerstattungen  
 für landwirtschaftliche Erzeugnisse geltende Zolltarif-  
 schema mit der Verordnung (EWG) Nr. 3846/87<sup>(6)</sup> festge-  
 legt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem  
 Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der  
 Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und nicht  
 denaturierten Erzeugnisse, die im Anhang der geänderten  
 Verordnung (EWG) Nr. 3676/87 festgesetzt wurden,  
 werden wie im Anhang angegeben geändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1988 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
 Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Dezember 1987

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1987.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 346 vom 10. 12. 1987, S. 8.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 363 vom 23. 12. 1987, S. 64.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 30. Dezember 1987 zur Änderung der Ausführerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

(in ECU)

Produktcode	Betrag der Erstattung	
	je 100 kg	je 1 v. H. Saccharosegehalt je 100 kg des betreffenden Erzeugnisses
1701 11 90 100	39,66 <sup>(1)</sup>	0,4311
1701 11 90 300		
1701 11 90 500	35,88 <sup>(1)</sup>	0,4311
1701 11 90 900	<sup>(2)</sup>	
1701 12 90 100	39,66 <sup>(1)</sup>	0,4311
1701 12 90 300		
1701 12 90 500	35,88 <sup>(1)</sup>	0,4311
1701 12 90 900	<sup>(2)</sup>	
1701 91 00 000		0,4311
1701 99 10 100	43,11	
1701 99 10 900	40,00	

<sup>(1)</sup> Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der anwendbare Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 errechnet.

<sup>(2)</sup> Diese Festsetzung wurde ausgesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2689/85 (ABl. Nr. L 255 vom 26. 9. 1985, S. 12), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3251/85 (ABl. Nr. L 309 vom 21. 11. 1985, S. 14).